
Leserbrief

Lebenswerk fortführen

Klemens Niermann

zu: „Pfarrer soll nicht vergessen sein“ vom 7. März

Na! Ob das im Sinne von Klemens Niermann ist? Die Stadt hat es ja eiliger mit der Heiligsprechung als der Vatikan. Sollten wir nicht lieber überlegen, wie wir die Erinnerung an ihn erhalten, indem wir sein Lebenswerk, insbesondere sein soziales Engagement fortführen. Da ist Rat und Tat und wahrscheinlich auch Geld gefragt. Das lohnt gemeinsame Anstrengung von Stadt und Kirche – Klemens Niermann kannte nur eine, von karitativen Organisationen und von uns allen.

Klemens Mürer
Bergstraße 13
Ibbenbüren